

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 14.06.-19.06.2020 unter der Seminarnummer 862720 das Seminar „Der Spreewald – Eine einzigartige Kulturlandschaft – als Biosphärenreservat geschützt“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

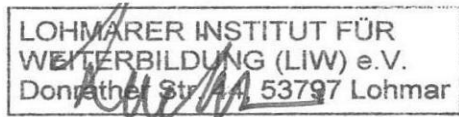
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 26-0342-178 vom 24.06.2016; Anerkennung ist unbefristet gültig).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-103468 vom 21.11.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 30.06.2021).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2019/368 vom 09.04.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 08.04.2021).
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 26.14-45125 vom 11.11.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5, 53341 vom 07.11.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 07.11.2022).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B20-101901-56 vom 17.12.2019; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 31.12.2022).
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/22839 vom 24.04.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Der Spreewald - Eine einzigartige Kulturlandschaft - als Biosphärenreservat geschützt

Ort: Burg **Dozentin:** Astrid Mittelstaedt, Dipl. Geographin **Termin:** 14.06.-19.06.2020

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 - 09.45 Ökologische Charakterisierung des Seminarraums, Entstehung und Besonderheiten
09.45 - 10.30 Das UNESCO-Programm "Man and Biosphere"; Ursprung und Bedeutung der Schutzkategorie „Biosphärenreservat“ international und in Deutschland
10.45 - 12.15 Nationale Umsetzung des Programms am Beispiel „Biosphärenreservat Spreewald“
14.30 - 16.00 Die strukturreiche Kulturlandschaft des Spreewaldes und die Arbeit der Naturwacht
16.30 - 19.00 Das Projekt "Biosphärenreservat Spreewald": Museumslandschaft oder Modell für eine innovative, ökologieverträgliche Kulturlandschaft?

Dienstag

09.00 - 10.30 Das Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald – Beispiel eines „Naturschutzgroßprojektes“ des Bundesumweltministeriums zur Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft
11.00 - 12.30 Exkursion zum o.g. Thema
14.30 - 16.00 Möglichkeiten der Verbindung von traditionellem Handwerk und Tourismus
16.30 - 17.15 Lokale Vereinsarbeit und Lösungen für die Erhaltung der Kulturlandschaft am Beispiel „Bündnis Klare Spree“ und dem Spreewaldwiesenprogramm
17.15 - 18.00 Auswirkung der politischen Zielvorgaben des Naturschutzes und Rückgang geeigneter Instrumente zum Landschaftsschutz am Beispiel des „Vertragsnaturschutzes“

Mittwoch

09.00 - 10.30 Einfluss der Rekultivierungsmaßnahmen im ehemaligen Braunkohletagebau auf das Gewässerregime des Spreewalds; Forderungen und Probleme der Gewässerreinigung
11.30 - 13.00 „Spree-Verockerung“ als Folge der Braunkohletagebaue
16.30 - 17.15 Historische Entwicklung des Naturschutzes in der DDR und das Nationalparkprogramm der DDR zur Wendezeit.
17.15 - 18.00 Die Bedeutung des ehrenamtlichen Naturschutzes als Wegbereiter des staatlichen Naturschutzes sowie der Naturschutzverbände als politische „Institution“ in der heutigen Zeit
19.00 - 20.30 Möglichkeiten des Marketings und der Umweltbildung am Beispiel von „Das Biosphärenreservat Spreewald“

Donnerstag

09.00 - 09.45 Die Wasser-Rahmen-Richtlinie der EU als wichtiges Instrument des Auenschutzes
09.45 - 10.30 Flussauen und Feuchtgebiete als Superlative des Artenreichtums und ihre Gefährdungssituation sowie Ursachen des Rückgangs
11.30 - 13.00 Das Gewässersystem des Spreewaldes und seine Gewässergüte
15.30 - 18.30 Der Spreewald im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie am Beispiel Forst- und Landwirtschaft sowie Braunkohle und deren Folgen

Freitag

08.30 - 10.00 Wie geht es weiter mit dem Natur- und Artenschutz im Spreewald?
10.15 - 11.45 Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
12.00 - 14.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und des Landes Brandenburg), die Bedeutung von Forst- und Landwirtschaft, Braunkohleabbau, Trinkwassernutzung und Tourismus und die dazugehörigen Konflikte in der Region und darüber hinaus sowie Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und mit der Biosphärenreservat-Verwaltung sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Natur- und Gewässerschutz, Tourismus und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.